

Thomas Skipwith im Interview mit Bruno Erni: Ausgabe Dezember 2016

Moderation des Originals: Kate Delaney

Thomas Skipwith, im Interview mit Bruno Erni, berichtet wieder von der neuen Ausgabe von Voices of Experience, dem Podcast der National Speakers Association.

Motto dieser Ausgabe: Ein großes Herz haben

Höre auf Dein Herz - Mellanie True Hills, CSP

Mellanie hatte einen unregelmäßigen Herzschlag. In unregelmäßigen Abständen hatte sie Herzrasen. Oft führt diese Krankheit zu einem Herzinfarkt. Nach einer erfolgreichen Operation hat Sie sich entschieden eine Website aufzuschalten, die denjenigen hilft, die unter derselben Krankheit leiden. Heute ist sie als Rednerin zu diesem Thema weltweit von Ärztekongress zu Ärztekongress unterwegs. Aus der Krankheit wurde ihr Speakerthema.

Honorar-Integrität - Rick Metzger, CSP

Rick verlangt seit 10 Jahren dasselbe Honorar. Er sagt: "Wenn Kunden miteinander reden ist es peinlich, wenn rauskommt, dass Du dem einen das Doppelte als dem anderen verrechnet hast."

Ein Thema, das uns auch bei der GSA immer wieder beschäftigt. Die einen sagen: "Nimm so viel wie Du kannst." Die anderen sagen: "Immer dasselbe."

Ich habe mein Honorar mit zunehmender Erfahrung immer wieder gesteigert. Es ist deshalb auch nicht bei allen Kunden gleich. Langjährige Kunden haben einen tieferen Satz als neue Kunden. Außerdem mache ich mehrere pro Jahr mehrere Gratisauftritte für eine Spende an www.ethiopianenterprises.org.

Jill's schmackhafte Häppchen - Jill Schiefelbein

Analysiere Deine Statistiken, z.B. auf YouTube! Jill hat beispielsweise bemerkt, dass 60% ihrer Besucher von außerhalb der USA kamen, dass es vor allem Männer waren und vermutlich solche, die Englisch nicht als Muttersprache haben. Daraufhin hat sie ein Produkt für diese Zielgruppe entwickelt und entsprechend auf Facebook beworben.

Sie empfiehlt folgende Werkzeuge für ein besseres SEO:

Answerthepublic.com

Faqfox.com

Google Suggest (Suchzeile automatisch ergänzen)

Keywordtool.io

Das Wort des Präsidenten - John B. Molidor, PhD, CSP

Ein Mentor ist sehr wertvoll. Er teilt seine Erfahrungen und wie er erfolglos und erfolgreich war.

Genau deshalb gibt es das GSA Mentoring Programm:
Es bietet die Unterstützung von Profis mit langjähriger Erfahrung, die bereit sind, ihre Erfahrung über einen längeren Zeitraum an andere weiterzugeben.

Das Programm dauert 1 Jahr. Es beginnt und endet jeweils mit der GSA Convention im September.

Der Inhalt sieht so aus:

Ca. 1x im Quartal findet ein Treffen statt, sonst E-Mail- bzw. Telefon-Kontakt
Begleitung und Beratung (Erfahrungsaustausch, Antworten auf konkrete Fragen/Konzepte etc., Themen, je nach Spezialgebiet des Mentors) – kein Coaching!
Mentoring-Beauftragte ist Margit Hertlein, Mentee-Patin ist Silvia Ziolkowski

Mehr Infos auf: germanspeakers.org/mentorenprogramm.html

Die Zukunft der Krebsbehandlung - Pamela Benitez Molitor, MD

Pamela ist die Frau des Präsidenten. Sie ist Chirurgin von Beruf.

Behandlungen werden heutzutage nicht mehr nach dem Gießkannenprinzip gemacht, sondern sehr gezielt eingesetzt. Neuerdings überlegen Krebskranke, die noch vor wenigen Jahren gestorben wären.

Schlechte Ernährung und Lebensgewohnheiten sind in 70% verantwortlich für Krebs. Eine gesunde Ernährung und gesunde Lebensgewohnheiten sind wichtig. Das bedeutet:

- Viel Gemüse, Früchte und Nüsse.
- Viel Bewegung.

So können mehr Kollegen ihre Tätigkeit als Speaker bis ins hohe Alter ausüben.

Eine Minute mit Dave Lieber, CSP - Dave Lieber, CSP

Dave sagt in seiner Minute: "Mache Deine Botschaften persönlich, nicht anonym. Systeme, Vorgehensweisen und Prozesse sind anonym. Die Zuhörer interessieren sich aber für Personen."

Ergänze Deine Präsentationen mit Humor - Izzy Gesell, CSP

Auch beim Humor gilt: Übung macht den Meister.

Es braucht viel Vorbereitung. Sei Du selbst.

Versuche wahrzunehmen, wann Personen um Dich herum lachen. Halte die Situationen fest. Diese Situationen können dupliziert werden.

Er erzählt von einem Beispiel: "Ich war sieben Jahre auf der psychiatrischen Klinik - Pause - als Mitarbeiter." Letztere Bemerkung kam aus dem Publikum. Danach hat er sie in seinen Vortrag eingebaut.

Humor macht eine Präsentation leichter. Folgende Aussage bringt es schön auf den Punkt: "Du musst nur humorvoll sein, wenn Du wieder eingeladen werden willst."
(evtl. von Darren La Croix)

Einen Volltreffer landen - Michael Loftus

Die große Mehrheit des Humors kommt aus dem richtigen Leben. Beobachte was Dir im Alltag passiert. Humor und Tragödien. Seinfeld ist eine gute Show für Humor. Charly Sheen.

Humor ist lernbar. Er steht aber unter dem Motto: "Außer man tut es ..."

Für Eingeweihte: Wenn Du schreibst, schreibe bis zum Schluss. Gehe erst dann wieder zum Anfang um Änderungen vorzunehmen. Sonst bleibst Du am Anfang hängen.

Du musst dranbleiben.

Wie sollst Du mit der Nervosität umgehen? Stell Dich während 10 Sekunden vor einen Raum mit lauter Fremden - und sag nichts. Du wirst sehen, die Welt geht nicht unter. Bis zum Punkt an dem Du es genießen kannst.